

SPARPLÄNE

Stecknadel im Heuhaufen

SCHWER ZU FINDEN:
Intransparente Tarife erschweren die Suche nach guten Sparplänen

Egal ob **Aktien, ETFs, Fonds oder Zertifikate**: Welche Banken die besten **Online-Wertpapiersparpläne** in petto haben – das zeigt der FOCUS MONEY-Test

von THOMAS SCHICKLING

Banken	Finvesto	Flatex	S Broker	1822direkt	Comdirect	Consorsbank
Kosten Depot	24 EUR ¹⁾	kostenlos	47,88 EUR ¹⁾	kostenlos	23,4 EUR ¹⁾	kostenlos
sparplanfähige Fonds gesamt	6851	3633	3275	3800	6000	1016
rabattierte Fonds	6851	3098	1556	1500	242	948
voll rabattierte Fonds	10	40	51	98	241	48
Mindestsparrate	0,01 EUR	25 EUR	5 EUR	50 EUR	1 EUR	10 EUR
maximale Sparrate	5000 EUR	–	10000 EUR	–	10000 EUR	10000 EUR
mögliche Sparintervalle*	✓/X/✓/✓/✓	✓/X/✓/✓/✓	✓/✓/✓/✓/✓	✓/✓/✓/X/X	✓/✓/✓/✓/✓	✓/✓/✓/✓/✓
mehrere Fonds pro Sparplan besparbar	✓	X	X	X	✓	X
maximale Aussetzung Sparplan	unbegrenzt	unbegrenzt	unbegrenzt	unbegrenzt	260 Wochen	unbegrenzt
höhere Einmalzahlung möglich	✓	✓	✓	✓	X	✓
Dynamisierung Sparplan möglich	✓	X	X	✓	✓	✓
Auszahlplan möglich	X	✓	✓	X	X	X
Gesamtbewertung	Hervorragend	Hervorragend	Hervorragend	Sehr Gut	Sehr Gut	Sehr Gut

Gesamtergebnis: drei Geldinstitute mit hervorragender Bewertung

Banken	Fonds-Sparpläne (Gewichtung 15 %)	ETF-Sparpläne (Gewichtung 30 %)	Zertifikate-Sparpläne (Gewichtung 5 %)	Aktien-Sparpläne (Gewichtung 50 %)	Gesamtbewertung
Comdirect	Sehr Gut	Sehr Gut	Hervorragend	Sehr Gut	Hervorragend
Consorsbank	Sehr Gut	Hervorragend	Sehr Gut	Sehr Gut	Hervorragend
Scalable Capital	Sehr Gut	Hervorragend	Hervorragend	Hervorragend	Hervorragend
Finvesto	Hervorragend	Hervorragend	–	Gut	Sehr Gut
ING	Sehr Gut	Hervorragend	Sehr Gut	Gut	Sehr Gut
S Broker	Hervorragend	Sehr Gut	Hervorragend	Gut	Sehr Gut
1822direkt	Sehr Gut	Gut	Gut	Gut	Gut
BBBank	Befriedigend	Gut	–	Befriedigend	Gut
Deutsche Bank	Gut	Gut	Gut	Befriedigend	Gut
DKB	Gut	Gut	Gut	Befriedigend	Gut
Flatex	Hervorragend	Sehr Gut	–	Gut	Gut
TARGOBANK	Sehr Gut	Gut	–	Befriedigend	Gut

Quelle: DFSI; Stand: 8. Mai 2026; abgebildet sind nur Finanzinstitute mit mindestens drei Bewertungen in den Teilkategorien Fonds, ETFs, Zertifikate und Aktien mit der Gesamtbewertung „Gut“ und besser; innerhalb derselben Note Unternehmen alphabetisch sortiert

Geld ist wie Wasser. Es muss fließen, um frisch zu bleiben. Diese Doktrin hat der berühmte japanische Geld-Guru Ken Honda aufgestellt. Sparen begünstige den Fluss, sofern dies nicht aus Geiz oder Angst geschehe. Wobei Geld, das mit Freude und Dankbarkeit ausgegeben werde, zurückkomme, so der Vater der „Happy Money“-Theorie.

Wahre Sparweltmeister sind nach wie vor die Deutschen. Im ersten Halbjahr 2025 legten die Privathaushalte hierzulande durchschnittlich 10,3 Prozent ihres verfügbaren Einkommens auf die hohe Kante, bilanzierte das Statistische Bundesamt. Pro Kopf sind dies monatlich knapp 270 Euro.

Rund 72 Prozent der Bundesbürgerinnen und -bürger sparen. Zu diesem Ergebnis kommt die aktuelle Studie „So investiert Deutschland“ der Commerzbank. „Die Menschen in Deutschland verfügen über ein enormes Vermögen, doch ein großer Teil davon arbeitet nicht für seine Besitzerinnen und

Besitzer“, moniert Commerzbank-Kundenvorstand Thomas Schaufler. Denn wer genug Geld zum Sparen besitze, favorisiere leider immer noch gering verzinste Tages- und Festgeldkonten oder das klassische Sparbuch. Renditestärkere Anlageformen wie Wertpapiere spielen eine nachgelagerte Rolle.

Bewegung zeigt sich aber bei Sparplänen. Rund 40 Prozent der Sparerinnen und Sparer entschieden sich laut Commerzbank-Studie 2025 für den Kauf von Wertpapieren oder Wertpapier-Sparplänen. 2024 waren es bundesweit 35 Prozent!

ETFs erfolgreich. An Beliebtheit gewonnen haben bei Sparern sogenannte Exchange Traded Funds (ETFs). Das sind börsengehandelte Indexfonds, die einen Marktindex nachbilden. 50 Prozent der Sparer entscheiden sich heute für ETFs. Im Vergleich zu den vergangenen zwei Jahren sind dies zehn Prozent mehr, rechnet die Commerzbank vor.

Aktuell handelbar sind hierzulande rund 2300 ETFs, bilanziert das Anlegerportal extraETF. Allein zwischen 2017 und 2021 wurden gut 1000 neue ETFs emittiert, so die ►

TOP-Anbieter für Fonds-Sparpläne

ING	Scalable Capital	TARGOBANK	Deutsche Bank	DKB	HypoVereinsbank
kostenlos	kostenlos	42 EUR ¹⁾	kostenlos	kostenlos	kostenlos
666	217	4950	395	2000	alle ²⁾
558	217	4738	395	–	–
92	217	21	38	–	7
1 EUR	1 EUR	25 EUR	25 EUR	25 EUR	25 EUR
1000 EUR	5000 EUR	500 EUR	50 000 EUR	5000 EUR	–
✓/✓/✓/✗/✗	✓/✓/✓/✓/✓	✓/✓/✓/✓/✓	✓/✓/✓/✓/✓	✓/✓/✓/✓/✓	✓/✓/✓/✓/✓
✗	✓	✗	✓	✓	✗
unbegrenzt	unbegrenzt	unbegrenzt	unbegrenzt	unbegrenzt	unbegrenzt
✓	✓	✓	✓	✓	✓
✓	✓	✓	✗	✗	✓
✗	✗	✓	✗	✗	✓
Sehr Gut	Sehr Gut	Sehr Gut	Gut	Gut	Gut

Quelle: DFSI; Stand: 8. Mai 2026; Banken mit Testurteil „Gut“ und besser; ¹⁾monatlich/zweimonatlich/quarterweise/halbjährich/jährlich; ²⁾Depotkosten können bei Vorliegen bestimmter Voraussetzungen entfallen; ³⁾alle in Deutschland zugelassenen Fonds; ✓= ja; ✗= nein

TOP-Anbieter für Zertifikate-Sparpläne

Banken	Comdirect	S Broker	Scalable Capital	Consorsbank	ING	1822direkt	Deutsche Bank
Kosten Depot	23,4 EUR ¹⁾	47,88 EUR ¹⁾	kostenlos	kostenlos	kostenlos	kostenlos	kostenlos
Anzahl sparplanfähiger Zertifikate	500	391	153	113	80	350	27
Mindestsparrate	1 EUR	5 EUR	1 EUR	10 EUR	1 EUR	25 EUR	25 EUR
maximale Sparrate	10000 EUR	10000 EUR	5000 EUR	10000 EUR	1000 EUR	–	50000 EUR
Kosten Sparrate 50 Euro/Monat	0,75 EUR	0,63 EUR	kostenlos	0,75 EUR	0,75 EUR	1,50 EUR	0,63 EUR
Kosten Sparrate 100 Euro/Monat	1,50 EUR	1,25 EUR	kostenlos	1,50 EUR	1,50 EUR	1,50 EUR	1,25 EUR
Kosten Sparrate 250 Euro/Monat	3,75 EUR	3,13 EUR	kostenlos	3,75 EUR	3,75 EUR	3,75 EUR	3,13 EUR
Kosten Sparrate 500 Euro/Monat	7,50 EUR	6,25 EUR	kostenlos	7,50 EUR	7,50 EUR	7,50 EUR	6,25 EUR
mögliche Sparintervalle*	✓/✓/✓/✓/✓	✓/✓/✓/✓/✓	✓/✓/✓/✓/✓	✓/✓/✓/✓/✗	✓/✓/✓/✗/✗	✓/✗/✗/✗/✗	✓/✓/✓/✓/✓
mehrere Zertifikate pro Sparplan besparbar	✓	✗	✓	✗	✗	✗	✓
maximale Aussetzung Sparplan	260 Wochen	unbegrenzt	unbegrenzt	unbegrenzt	26 Wochen	unbegrenzt	unbegrenzt
höhere Einmalzahlung möglich	✗	✓	✓	✓	✗	✓	✓
Dynamisierung Sparplan möglich	✓	✗	✓	✓	✓	✓	✗
Auszahlplan möglich	✗	✓	✗	✗	✗	✗	✗
Gesamtbewertung	Hervorragend	Hervorragend	Hervorragend	Sehr Gut	Sehr Gut	Gut	Gut

TOP-Anbieter für Aktien-Sparpläne

Banken	Scalable Capital	Comdirect	Consorsbank	1822direkt	Bitpanda	Finvesto	Flatex
Kosten Depot	kostenlos	23,4 EUR ¹⁾	kostenlos	kostenlos	kostenlos	24 EUR ¹⁾	kostenlos
Anzahl sparplanfähiger Aktien	4000	2000	5211	1450	8000	1394	1000
Mindestsparrate	1 EUR	1 EUR	10 EUR	25 EUR	10 EUR	25 EUR	25 EUR
maximale Sparrate	5000 EUR	10000 EUR	10000 EUR	–	–	1500 EUR	–
Kosten Sparrate 50 Euro/Monat	kostenlos	0,75 EUR	0,75 EUR	1,50 EUR	kostenlos	0,88 EUR	0,50 EUR
Kosten Sparrate 100 Euro/Monat	kostenlos	1,50 EUR	1,50 EUR	1,50 EUR	kostenlos	1,75 EUR	1,00 EUR
Kosten Sparrate 250 Euro/Monat	kostenlos	3,75 EUR	3,75 EUR	3,75 EUR	kostenlos	4,38 EUR	2,50 EUR
Kosten Sparrate 500 Euro/Monat	kostenlos	7,50 EUR	7,50 EUR	7,50 EUR	kostenlos	8,75 EUR	5,00 EUR
mögliche Sparintervalle*	✓/✓/✓/✓/✓	✓/✓/✓/✓/✓	✓/✓/✓/✓/✗	✓/✗/✗/✗/✗	✓/✗/✗/✗/✗	✓/✗/✓/✓/✓	✓/✗/✓/✓/✓
mehrere Aktien pro Sparplan besparbar	✓	✓	✗	✗	✓	✗	✗
maximale Aussetzung Sparplan	unbegrenzt	260 Wochen	unbegrenzt	unbegrenzt	unbegrenzt	unbegrenzt	unbegrenzt
höhere Einmalzahlung möglich	✓	✗	✓	✓	✓	✓	✓
Dynamisierung Sparplan möglich	✓	✓	✓	✓	✗	✗	✗
Auszahlplan möglich	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗
Gesamtbewertung	Hervorragend	Sehr Gut	Sehr Gut	Gut	Gut	Gut	Gut

TOP-Anbieter für ETF-Sparpläne

Banken	Consorsbank	Finvesto	ING	Scalable Capital	Comdirect	Flatex	HypoVereinsbank
Kosten Depot	kostenlos	24 EUR ¹⁾	kostenlos	kostenlos	23,4 EUR ¹⁾	kostenlos	kostenlos
Anzahl sparplanfähiger ETFs	1786	1553	1202	3500	2100	2383	alle ²⁾
Mindestsparrate	10 EUR	0,01 EUR	1 EUR	1 EUR	1 EUR	25 EUR	25 EUR
maximale Sparrate	10000 EUR	5000 EUR	1000 EUR	5000 EUR	10000 EUR	–	–
Kosten Sparrate 50 Euro/Monat	kostenlos	kostenlos	kostenlos	kostenlos	0,75 EUR	kostenlos	0,75 EUR
Kosten Sparrate 100 Euro/Monat	kostenlos	kostenlos	kostenlos	kostenlos	1,50 EUR	kostenlos	1,50 EUR
Kosten Sparrate 250 Euro/Monat	kostenlos	kostenlos	kostenlos	kostenlos	3,75 EUR	kostenlos	3,75 EUR
Kosten Sparrate 500 Euro/Monat	kostenlos	kostenlos	kostenlos	kostenlos	7,50 EUR	kostenlos	7,50 EUR
mögliche Sparintervalle*	✓/✓/✓/✓/✗	✓/✗/✓/✓/✓	✓/✓/✓/✗/✗	✓/✓/✓/✓/✓	✓/✓/✓/✓/✓	✓/✗/✓/✓/✓	✓/✓/✓/✓/✓
mehrere Fonds pro Sparplan besparbar	✗	✓	✗	✓	✓	✗	✗
maximale Aussetzung Sparplan	unbegrenzt	unbegrenzt	unbegrenzt	unbegrenzt	260 Wochen	unbegrenzt	unbegrenzt
höhere Einmalzahlung möglich	✓	✓	✓	✓	✗	✓	✓
Dynamisierung Sparplan möglich	✓	✓	✓	✗	✓	✗	✓
Auszahlplan möglich	✗	✓	✗	✓	✗	✓	✗
Gesamtbewertung	Hervorragend	Hervorragend	Hervorragend	Hervorragend	Sehr Gut	Sehr Gut	Sehr Gut

DKB	XTB
kostenlos	kostenlos
500	72
25 EUR	15 EUR
5000 EUR	–
1,50 EUR	kostenlos
1,50 EUR	kostenlos
1,50 EUR	kostenlos
1,50 EUR	kostenlos
✓/✓/✓/✓/✓	✓/✓/✓/✓/✓
✗	✓
unbegrenzt	unbegrenzt
✓	✓
✗	✗
✗	✗
Gut	Gut



ING	S Broker	Trade Republic
kostenlos	47,88 EUR ¹⁾	kostenlos
515	1757	3823
1 EUR	5 EUR	1 EUR
1000 EUR	10000 EUR	10000 EUR
0,75 EUR	0,63 EUR	kostenlos
1,50 EUR	1,25 EUR	kostenlos
3,75 EUR	3,13 EUR	kostenlos
7,50 EUR	6,25 EUR	kostenlos
✓/✓/✓/✗/✗	✓/✓/✓/✓/✓	✗/✗/✗/✗/✗
✗	✗	✗
unbegrenzt	unbegrenzt	nicht möglich
✓	✓	✗
✓	✗	✗
✗	✓	✗
Gut	Gut	Gut



Quelle: DFSI; Stand: 8. Mai 2026; Banken mit Testurteil „Gut“ und besser; ¹⁾monatlich/zweimonatlich/quarterweise/halbjährlich/jährlich; ²⁾Depotkosten können bei Vorliegen bestimmter Voraussetzungen entfallen; ³⁾alle in Deutschland zugelassenen Fonds; ✓= ja, ✗= nein

S Broker	Trade Republic	1822direkt	BBBank	Bitpanda	Deutsche Bank	DKB	TARGOBANK	XTB
47,88 EUR ¹⁾	kostenlos	kostenlos	kostenlos	kostenlos	kostenlos	kostenlos	42 EUR ¹⁾	kostenlos
2426	2999	2450	1400	2500	472	2000	2554	745
5 EUR	1 EUR	25 EUR	10 EUR	10 EUR	25 EUR	25 EUR	50 EUR	15 EUR
10000 EUR	10000 EUR	–	25000 EUR	–	50000 EUR	5000 EUR	500 EUR	–
0,63 EUR	kostenlos	1,50 EUR	1,00 EUR	kostenlos	0,63 EUR	1,50 EUR	1,50 EUR	kostenlos
1,25 EUR	kostenlos	1,50 EUR	1,00 EUR	kostenlos	1,25 EUR	1,50 EUR	2,50 EUR	kostenlos
3,13 EUR	kostenlos	3,75 EUR	1,00 EUR	kostenlos	3,13 EUR	1,50 EUR	3,00 EUR	kostenlos
6,25 EUR	kostenlos	7,50 EUR	1,00 EUR	kostenlos	6,25 EUR	1,50 EUR	3,00 EUR	kostenlos
✓/✓/✓/✓/✓	✓/✓/✓/✗/✗	✓/✗/✗/✗/✗	✓/✓/✓/✓/✓	✓/✗/✗/✗/✗	✓/✓/✓/✓/✓	✓/✓/✗/✓/✓	✓/✓/✓/✓/✓	✓/✓/✓/✓/✓
✗	✗	✗	✗	✓	✓	✗	✗	✓
unbegrenzt	unbegrenzt	unbegrenzt	unbegrenzt	unbegrenzt	unbegrenzt	unbegrenzt	unbegrenzt	unbegrenzt
✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
✗	✗	✓	✓	✗	✗	✗	✗	✗
✓	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✓	✗
Sehr Gut	Sehr Gut	Gut	Gut	Gut	Gut	Gut	Gut	Gut



Branchenkenner. Die ETFs performen stets so wie der jeweilige Index, den sie 1:1 kopieren – abzüglich der Differenz zwischen notiertem Kauf- und Verkaufskurs sowie Verwaltungskosten, die meist nur einige Zehntelprozent der Anlagesumme ausmachen.

Beliebt hierzulande sind vor allem ETF-Sparpläne. Deren jährliches Sparvolumen rangierte 2025 europaweit bei 22,7 Milliarden Euro – rund ein Drittel mehr als im Vorjahr. Im Schnitt legen ETF-Sparer monatlich 125,30 Euro an, kalkuliert die aktuelle ETF-Sparplan-Studie von extraETF.

Gutes Entree. ETF-, Aktien- und Fonds-Sparpläne sind ein gutes Entree in die Welt der Wertpapiere: Der Anleger investiert bei diesen regelmäßig meist nur kleine Summen. Damit erübrigt sich für ihn die Frage des richtigen Einstiegszeitpunkts an der Börse. Bei Aktien-Sparplänen verlangen Scalable Capital, Comdirect, ING und Trade Republic lediglich einen Euro als Mindestsparrate. Was ETF-Sparpläne angeht, besteht Finvesto nur auf eine Mindestsparrate von einem Cent. Über das größte Portfolio sparplanfähiger ETFs verfügte zum Zeitpunkt des Tests Scalable Capital mit insgesamt 3500.

Wer will, kann nur Bruchstücke von Fonds oder Aktien erwerben. Und: Wertpapier-Sparpläne sind flexibel. „Bei finanziellen Engpässen können Sparer die Zahlungen aussetzen – und wenn wieder Geld da ist, die monatlichen Sparraten erhöhen“, erklärt Sebastian Ewy, Experte beim Deutschen Finanz-Service Institut (DFSI) in Köln. Zudem sehe ein Sparplan keine Vertragsbindung oder bestimmte Kündigungsfristen vor. „Auch kann man die Wertpapiere aus dem Sparplan jederzeit über die Börse wieder verkaufen“, betont Ewy. ►

METHODIK

Erhellende Erkenntnisse

Für die Bewertung des besten Anbieters von Online-Wertpapier-Sparplänen hat das DFSI bei insgesamt 36 bundesweit aktiven Banken Daten erhoben. Beurteilt wurden dabei Sparpläne für Fonds, Exchange Traded Funds (ETFs), Zertifikate und Aktien anhand von 175 Merkmalen. In die Auswertung kamen lediglich Angebote, die von Kunden vollständig online abgeschlossen und verwaltet werden können. Für jedes der abgefragten Teilkriterien konnten maximal 162,5 Punkte erzielt werden.

Bewertung der Teilkriterien

Die Punktevergabe erfolgte auf Basis der Abweichung vom jeweils definierten Idealwert. Bei quantitativen Kriterien, etwa der Anzahl sparplanfähiger Produkte, wurden Schwellenwerte festgelegt, ab denen die maximale Punktzahl erreicht wurde. Sparplananbieter mit geringerer Ausprägung erhielten entsprechend abgestufte Bewertungen. Analysiert wurden unter anderem die Konditionen rund um das Depot. Etwa die Frage, ob Depotgebühren oder Mindesttransaktionspauschalen anfallen, ob eine papierlose Kontoeröffnung möglich ist oder welche Mindest- und Maximalsparraten zugelassen sind. Auch verfügbare Sparintervalle, die

Möglichkeit zur Dynamisierung des Sparplans und die Option auf einen Auszahlplan mit Anpassungsfunktionen wurden von den Testern eruiert. Ebenso berücksichtigt wurde – anhand der Bewertungswerte im Google Play Store und Apple App Store – die Nutzerzufriedenheit mit den angebotenen Apps.

Das Testdesign wurde zudem um zusätzliche Kriterien zur digitalen Nutzerfreundlichkeit und Nachhaltigkeit erweitert. Im Rahmen der Digitalisierung wurden hierbei Angebote besser bewertet, wenn sie über fortschrittliche Funktionen wie einen Sparplanrechner oder automatisierte Sparplanvorschläge verfügen. Auch Themenfilter – etwa nach ESG-Aspekten, Branchen oder Anlagetrends – sowie eine zentrale Übersicht laufender Sparpläne wurden als besonders nutzerfreundlich gewertet.

Darüber hinaus floss positiv in die Bewertung ein, wenn Anpassungen des Sparplans direkt aus der App heraus möglich sind, wenn Sparplan-Szenarien simuliert werden können oder wenn die App barrierefreie Funktionen unterstützt.

Auch das Thema Nachhaltigkeit wurde umfassend in die Bewertung einbezogen. Besonders gut schnitten Anbieter ab, die es Kunden ermöglichen, Sparpläne gezielt nach ESG-Kriterien – etwa gemäß Artikel 6, 8 oder 9 der EU-Offenle-

gungsverordnung – zu filtern. Positiv gewertet wurde zudem, wenn es spezielle ESG-Themensparpläne gibt, etwa mit Fokus auf Klima, Wasser oder Bildung. Weitere Pluspunkte erhielten Anbieter, welche die Option zur Hinterlegung eines ESG-Profiles im Kundenzugang bieten, Nachhaltigkeitsbewertungen auf Produktebene bereitstellen oder sogar Wirkungskennzahlen wie CO₂-Ersparnis oder Beiträge zu den UN-Nachhaltigkeitszielen (SDGs) ausweisen.

Gesamtbewertung

Für das Gesamtranking wurden nur solche Anbieter berücksichtigt, die in mindestens drei der vier bewerteten Produktkategorien vollständige Angaben machten. Die Gesamtnote ergab sich aus der gewichteten Summe der Einzelergebnisse: Dabei flossen die Bewertungen für Aktien-Sparpläne mit 50 Prozent, für ETF-Sparpläne mit 30 Prozent, für Fonds-Sparpläne mit 15 Prozent und für Zertifikate-Sparpläne schließlich mit fünf Prozent in das Gesamtergebnis ein. Insgesamt wurden 20 Institute in die Wertung aufgenommen. Die erzielten Noten reichten von „Hervorragend“ bis „Mangelhaft“. Die Bestnote „Hervorragend“ wurde vergeben, wenn ein Anbieter mit seiner Punktzahl im obersten Zehn-Prozent-Bereich zwischen dem höchsten erreichten Wert und null lag.

Die Performance von ETF-Sparplänen kann sich sehen lassen: Wer etwa zu einem ETF auf den MSCI-World-Index gegriffen hat, konnte nach Auswertung historischer Daten eine Rendite von im Schnitt 7,7 Prozent per annum erzielen, so die Spezialisten von „Finanztip“. An der Rendite zerren aber Order- und Depotgebühren. Nur: Welche Filialbank, Direktbank oder welcher Broker in Deutschland bietet heute seiner Kundschaft eine breite Auswahl an Sparplänen für Aktien, ETFs, Fonds oder Zertifikaten mit gar keinen oder zumindest niedrigen Depotgebühren sowie minimalen Sparraten?

Diesen Fragen ist das DFSI für FOCUS MONEY nachgegangen. Anhand von 175 Merkmalen hat das Institut in der Bankenlandschaft die besten Offerten für Online-Wertpapier-Sparpläne ermittelt (s. Methode oben und Tabellen S. 70 ff.)

Auch wenn ETFs der Renner sind: Anleger am europäischen ETF-Markt agierten aufgrund des Nahost-Konflikts im März so vorsichtig wie seit Monaten nicht mehr. Die Nettozuflüsse in europäische ETFs brachen ein, wie aus einer Aus-

wertung des Analysehauses Morningstar hervorgeht: Aktien-ETFs, die den Großteil des 2,8 Billionen Euro großen Markts für börsengehandelte Produkte in Europa ausmachen, sammelten laut Morningstar im März netto nur 8,8 Milliarden Euro ein, nach knapp 40 Milliarden im Vorjahr. Aus Anleihen-ETFs zogen Anleger per saldo 2,4 Milliarden Euro ab.

Selbst im April 2025, als US-Präsident Trump mit Zolldrohungen gegen viele Staaten die Märkte schockte, hatten Investoren mehr Geld am europäischen ETF-Markt geparkt.

Prognosen der Experten von extraETF zufolge dürfte bis 2030 die Zahl der monatlich ausgeführten ETF-Sparpläne in Kontinentaleuropa auf 53,7 Millionen steigen. Das jährliche Sparvolumen könnte dabei 73 Milliarden Euro erreichen. Gleichzeitig dürfte die durchschnittliche Sparrate sinken. Was das insgesamt verwaltete ETF-Vermögen – es setzt sich aus Einmalanlagen in ETFs und ETF-Sparplänen zusammen – anbetrifft, rechnen die Branchenkenner von extraETF voraussichtlich mit einer Summe von 977 Milliarden Euro. ■